# Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

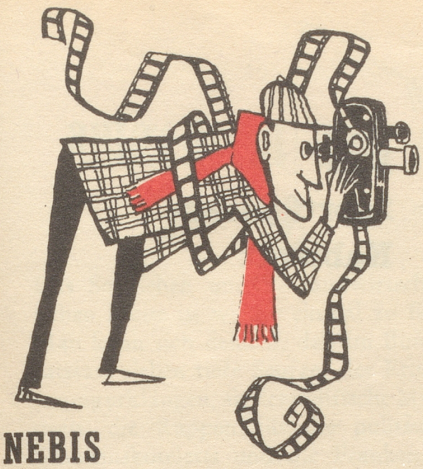
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



# NEBIS WOCHENSCHAU

### Zürich

Im Kanton nähert sich die Zahl der Nummernschilder für Autos und Lastwagen der Hunderttausend. Die bisherigen Nummerntafeln können nicht mehr verwendet werden. Das Kantonswappen fällt weg, weil die sechsstellige Zahl zuviel Platz einnimmt. – Nichts Neues. Schon mancher Zürcher hat sein Kantonswappen vergessen, wenn eine sechsstellige Zahl winkte. Leu

### Zürich / Kloten

Zu einer kleinen Anfrage aus dem Kantonsrat gibt der Regierungsrat bekannt, daß die zwanzig Rappen Eintritt auf die Zuschauerterrassen des Flugplatzes beibehalten werden. – Sehr richtig, denn wenn schon der Zürcher Steuerzahler für Kloten einen Betrag von 75 Millionen Franken aufbringen soll, hat er wahrlich wegen zwanzig Rappen Eintritt nicht zu meckern! Häxebränz

### Panzerplätze

Auch die Schwarzenburger wollen nichts wissen von einem Uebungsplatz am Gantrisch. Wenn man es einmal mit den verstopften Zentren unserer Städte versuchte? Etwas Bahnbrechendes muß ja da früher oder später ohnehin geschehen ... Tank schön!

### Sport

Der Boxer Ray Sugar Robinson gewann zum vierten Mal die Weltmeisterschaft im Mittelgewicht. Er benötigte den Sieg dringend, weil er 23 000 Dollar Steuerschulden zu bezahlen hatte. Befragt, wie ihm der K.O.-Schlag gelungen sei, meinte er: «Ich sah für einen Moment nicht mehr den Gegner, sondern den Steuerbeamten vor mir!» Captain

### Washington

An einem Samstag spazierte Ex-Präsident Harry Truman am Weißen Haus in Washington vorbei und fragte die ihn umlagernde Horde von Presseleuten: «Wer wohnt jetzt eigentlich hier?» Die Journalisten klärten ihn auf, daß ein gewisser Dwight D. Eisenhower dort wohne, der aber das Wochenende in seinem Landhaus verbringe. «Tatsächlich?» fügte Truman bei. «Mich aber hättet ihr Reporter in Oel gesotten und gebraten, wenn ich so lange Zeit vom Weißen Haus abwesend gewesen wäre.» Ernesto

### Florenz

Ein Küchenchef in Florenz verteidigte die Essensruhe des monegassischen Fürstenpaares vor den zudringlichen Reportern und Photographen mit dem Metzgermesser. Millionen von Lesern aus aller Welt denken dankbar an den Erfinder des Metzgermessers. Sa Süffi

### Schweden

Man spricht von einer neuen Liebesaffäre zwischen einer schwedischen Prinzessin und einem Unstandesgemäßen. Diese Affäre fülle in zunehmendem Maße die Spalten der Zeitungen. Wir fragen uns, ob in solchen Fällen nicht eher die Spalten der Zeitungen die Affäre füllen? Battasch

### Oesterreich

Die Wahl zwischen Schärf und Denk war den Oesterreichern sichtlich eine Qual. Am liebsten hätten sie ihre Stimme dem schärfsten Denker gegeben. Ks

*

Der österreichische Pen-Club hat 4 Kommunisten ausgestoßen. Der österreichische Pen-Club kennt die Segnungen des Kommunismus aus eigener Erfahrung und läßt lieber 4 Federn als das ganze Gefieder. Helen Ist

### USA

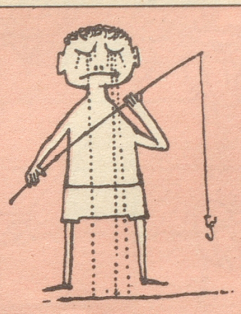
Die jungen Leute, die von einem elektronischen Gehirn als ‹ideales Paar› selektioniert wurden und bei denen man von Heirat sprach, haben miteinander gebrochen. Bei der elektronischen Maschine scheint es mit der Kupplung zu hapern. Nonsens

### Algerien

In Frankreich zirkuliert gegenwärtig eine lapidare Feststellung zum Algerien-Débacle: «Die Stärke der algerischen Rebellen liegt darin, daß sie keine Generäle haben.» bi

### Film

Durch alle Zeitungen ging die Meldung: Martine Carol hat sich bei der Aufnahme einer Raufszene verletzt. Wir aber fragen uns: Was wird die Qualität dieses Filmes sein, der eine solche Reklame braucht? Barnum

Viele Bächlein machen auch einen Strom

**Apropos machen:**

Machen Sie, wenn Sie WOLO noch nicht im Hause haben, einmal einen Versuch mit einem WOLO-Heublumenbad. Sie werden dabei bleiben. Ganz sicher.

WOLO AG ZÜRICH

RIETBAD am Santis für Ihre Gesundheit

Tel. (074) 7 38 91

Hotel - Kurhaus Rietbad (Togg.)

Die armen Füsse ...

der vielgeplagten Hausfrau! Den ganzen Tag von früh bis spät stehen und gehen sie unentwegt. Kein Wunder, wenn diese Füße brennen und schmerzen.

Ein guter Rat:

GEHWOL Flüssig

gibt schöne und gesunde Füsse

*auch in der Tube als Gehwol-Balsam*

*Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Große Flasche Fr. 3.90; Crème, große Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05. Gratismuster durch La Medicalia Casima (Tessin).*